

Tätigkeitsbericht des Präsidiums des Sächsischer Musikrat e.V. an die Mitgliederversammlung am 27. April 2024

1. EINLEITUNG

In der Überzeugung, dass Bildung und Kultur eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung unserer Gesellschaft spielen, engagieren wir uns gemeinsam mit unseren Partnern für ein lebendiges Musikland Sachsen. Wir verstehen uns als Ratgeber und Kompetenzzentrum für Politik und Zivilgesellschaft. Wir stärken mit unserer Arbeit das Bewusstsein für den Wert der Kreativität und fördern im Besonderen das Amateurmusizieren als unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Lebens.

Über Vernetzung, Anregung, Projektbegleitung und -unterstützung verhelfen wir Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, Musik an Dritte weiterzugeben, Musik in all ihren Facetten zu entdecken und sich musikalisch zu qualifizieren. Der Sächsische Musikrat (SMR) hat sich zur Aufgabe gemacht, die Musiktradition in Sachsen zu pflegen sowie das zeitgenössische Musikschaffen zu unterstützen. Damit leistet der SMR einen Beitrag zu einer Grundmusikalisierung der Gesellschaft und damit zur Verwirklichung des Rechts auf musische und ethische Bildung.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht des Präsidiums des SMR bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.

Der SMR wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (SMKT). Er wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Dem Sächsischen Landtag und dem SMKT dankt das Präsidium für die finanzielle Förderung, die eine kontinuierliche und der sächsischen Musikkultur wirkungsvoll dienliche Arbeit des SMR auch in diesem Berichtszeitraum ermöglicht hat. Das Präsidium dankt weiterhin der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen für die kollegiale Zusammenarbeit im Sinne gemeinsamer Zielsetzungen sowie die Unterstützung der Arbeit der Landesmusikakademie Sachsen und beim weiteren Aufbau des Instrumentenfonds der Stiftung für Nachwuchsmusiker/-innen in Sachsen. Dem Ostdeutschen Sparkassenverband gemeinsam mit den Sparkassen in Sachsen sind wir für eine nachhaltige Unterstützung des Landeswettbewerbes »Jugend musiziert« sehr dankbar.

Der SMR ist Mitglied

- im Deutschen Musikrat und arbeitet aktiv in der Konferenz der Landesmusikräte mit
- im Projektbeirat Orchester des Deutschen Musikrates, vertreten durch Prof. Milko Kersten
- in der Interessengemeinschaft der Landeskulturverbände in Sachsen, vertreten durch Torsten Tannenberg als Sprecher der IG
- im Fachbeirat Musik/Darstellende Kunst der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vertreten durch Torsten Tannenberg
- im Kuratorium der EuropaChorAkademie gGmbH, vertreten durch Prof. Milko Kersten
- in der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V., vertreten durch Heike Heinz
- im Kuratorium Tag der Sachsen, vertreten durch Reinhold Stiebert

- im Fachbeirat Kulturelle Bildung beim SMKT, vertreten durch Torsten Tannenberg
- Mitarbeit im Expertenrat »Bildungsland Sachsen 2030«, AG Infrastruktur des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, vertreten durch Torsten Tannenberg
- in Facharbeitsgruppen und Beiräten der Kulturräume Erzgebirge-Mittelsachsen, Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge und Niederschlesien-Oberlausitz, vertreten durch Torsten Tannenberg

Unser Dank gilt dem Bundesverband Amateurmusik Sinfonie- und Kammerorchester für das kollegiale Miteinander in der seit dem Jahr 2005 bestehenden Bürogemeinschaft.

Der SMR ist Kooperationspartner des Landesjugendensembles Neueste Musik Sachsen.

2. VEREIN UND MITGLIEDER

Der SMR vereinte als Dachverband im Berichtszeitraum 30 Landesverbände und -vereine, 15 Institutionen, drei Ehrenmitglieder und sechs Fördermitglieder.

Gemäß den in der Satzung festgelegten Aufgaben und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung vom 13. Mai 2023 hat sich das Präsidium des SMR in fünf Beratungen mit der Arbeit der Geschäftsstelle und den laufenden Projekten des SMR sowie mit aktuellen kulturpolitischen Fragen befasst und die erforderlichen Entscheidungen getroffen.

Die Präsidiumsmitglieder und der Geschäftsführer haben zudem den SMR in Fachgremien und in Beratungen mit der Staatsregierung und dem Landtag vertreten. Das Präsidium wurde wie bisher durch Persönlichkeiten unterstützt, die in Juries, Beratungsgremien und Landesausschüssen sowie als Dozent/-innen zu den Aktivitäten des SMR beigetragen haben. Ihnen allen gilt der Dank des Präsidiums.

Der SMR ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in Sachsen.

Am 29. Juni 2023 erfolgte die Konstituierung des neuen Präsidiums und Wahl der beiden Vizepräsidenten. Die Mitglieder des Präsidiums stehen für eine aktive Mitarbeit mit folgenden Schwerpunkten in diesen Bereichen:

- Niko Baumann – Schule und Bundesverband Musikunterricht
- Iris Firmenich – Landespolitik und Schulthemen
- Martina Hergt – Chor, Musikvermittlung, Digitalisierung, Wochenpodcast, BMCO, Ehrenamt
- Helge Lorenz – Bundesverbände, BMCO, BDLO (Bürogemeinschaft)
- Jörg-Michael Schlegel – Dienstleister für Ehrenamtler
- Dr. Detlef Rentsch – Rundfunk, Vertretung im I-Ma-Tech-Beirat

3. GESCHÄFTSSTELLE

Im SMR wurden im Berichtszeitraum zehn Personen an den Betriebsstätten Dresden und Colditz beschäftigt. Die Anstellungsverhältnisse wurden dabei in ihrem Umfang nach, wie

im Stellenplan aufgeführt, angepasst. Alle anstehenden Aufgaben wurden durch die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Geschäftsstelle auf der Grundlage des Geschäftsverteilungsplanes ordnungsgemäß wahrgenommen. Grundlage des Handelns bildet dabei das Leitbild des SMR.

Die Mehrzahl der Mitarbeiter/-innen verfügen neben Ihrer Hochschul- bzw. Universitätsausbildung über einen berufs begleitenden Abschluss als Diplom-Kulturmanager sowie über langjährige fachliche und zielgruppenspezifische Erfahrungen. Es wird nach üblichen Projektmanagement-Systemen gearbeitet. Wöchentlich findet eine Online-Team-Beratung statt. Der SMR ist Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst.

Ulrike Kirchberg hatte im Zeitraum vom 1. März bis 31. Mai 2023 ein Sabbatical. Am 16. Oktober 2023 hat Victoria Esper als Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle Musikalische Bildung ihre Arbeit aufgenommen.

Präsidium und Geschäftsführer haben im Grundsatz die interne Kommunikation nachjustiert. Dabei verständigt sich das Präsidium auf folgende Verabredung:

- Der Geschäftsführer hat das volle Vertrauen des Präsidiums, zu agieren und das Tagesgeschäft zu gestalten. Er leistet die Auswahl der Themen, die für das Präsidium relevant sind.
- Die Mitglieder des Präsidiums werden ebenfalls autark aktiv.
- Dem Musikratspräsidenten fällt eine Entscheidungsautonomie bei Äußerungen zu grundsätzlichen Themen von Relevanz zu.
- Die Präsidiumsmitglieder und der Geschäftsführer pflegen die Kommunikation grundsätzlich untereinander in einem Dreistufenmodell:

- 1.) • Alltagsgeschäft: *Informationen dazu erfolgen in der nächst folgenden Präsidiumssitzung*
 - öffentlicher Umgang in den Medien (öffentliche Diskussionsrunden, Interviews, Posts etc.) in der SMR-Funktion: *gegenseitige tagesaktuelle Kurzinfo*
- 2.) • Vorgänge, die Problemlagen beinhalten, bei deren Außenwahrnehmung das Präsidium als Gremium betroffen sein kann: *gegenseitige tagesaktuelle Kurzinfo*
- 3.) • alle Art Vorgänge mit Brisanz, grundsätzliche kulturpolitische Entscheidungen etc.: *vorherige Abstimmung im Präsidium herbeiführen*

4. HAUSHALT

Die Haushaltsmittel des SMR wurden 2023 für den institutionellen Bereich und für eigene Projekte mit einem Wirtschaftsplan verwaltet. Gesamteinnahmen in Höhe von 1.983.546,28 Euro standen Gesamtausgaben in gleicher Höhe gegenüber (siehe Verwendungsnachweis 2023 in der Anlage 1). Die finanzielle Grundlage für die Arbeit des SMR bildete eine Zuwendung aus Haushaltsmitteln des SMKT in Höhe von 1.275.000 Euro. In dieser Zuwendungssumme waren 600.000 Euro zweckbestimmt für den Instrumentenfonds und den Fahrtkostenfonds enthalten. Ein Anteil von 27% (ca. 535.000 Euro) des Haushaltes wurden durch Beiträge, Sponsoring und Drittmittel finanziert. Die Betriebsmittelrücklage des SMR konnte zum Abschluss des Jahres 2023 auf 140.958,94 Euro erhöht werden.

Sigo Cramer, Prof. Dr. Christoph Krummacher und Jens Stau- de haben zum wiederholten Mal als Fördermitglieder Spenden zur Arbeit des SMR in Höhe von 210 Euro erbracht. Damit konnte ein Teil unserer notwendigen Eigenmittel für die Durchführung der Probenphase des Landesjugendensembles für Neueste Musik in der Landesmusikakademie Sachsen finanziert werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Spendern!

Es wurden termingerecht Verwendungsnachweise gegenüber Zuwendungsgebern erbracht: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Sächsische Aufbaubank, Stadt Chemnitz, Bürgerstiftung Dresden, Deutsche Chorjugend, Goethe-Institut und Stiftung Kunst und Kultur in Dresden. Es gab keine Rückforderungen von Fördermitteln.

Für das Projekt »Ohren auf, Europa! Otevři uši, Evropo!« im Förderzeitraum 2020–2022 erhielt der SMR nach Verwendungsnachweisführung die Schlusszahlung der Sächsischen Aufbaubank (SAB) von Zuschüssen der EU aus dem Fonds Regionale Entwicklung – Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen-Tschechische Republik. Damit konnte dieses Projekt mit einem Gesamtbudget von ca. 507.000 Euro erfolgreich abgeschlossen werden. Unser Dank gilt an dieser Stelle auch an unseren Kooperationspartner Sächsische Mozart-Gesellschaft. Für ein nächstes binationales Projekt »Mit vielfältigen Wurzeln die Zukunft gestalten« wurde im ersten Halbjahr 2023 in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Mozart-Gesellschaft und der Jugendkunstschule Chomutov ein weiterer Projektantrag bei der SAB eingereicht. Im Rahmen der INTERREG Förderung Sachsen-Tschechien erhält der SMR darüber im Zeitraum 2023–2025 einen Projektzuschuss in Höhe von 446.400 Euro. Damit werden die Projekte Sommerakademie (jährlich in der LMA) sowie JAZZwelten (2024) und CHORwelten (2025) finanziert.

Der SMR erhielt für seine Mitarbeitenden in der Landesmusikakademie in den Zeiträumen 03–06/2020 und 10/2020 bis 06/2021 Kurzarbeitergeld. Im Mai 2023 überprüfte die Agentur für Arbeit Dresden die Leistungsvoraussetzungen. Der SMR hatte auf Anforderung Arbeitszeitznachweise, Gehaltsabrechnungen, Berechnungsprotokolle und andere Dokumente vorzulegen. Für den Monat 03/2020 (erster Pandemiemonat) musste der SMR einen Betrag von 115,53 Euro aufgrund Beanstandung des Berechnungsmodus zurückzahlen. Alle Entscheidungen der Agentur für Arbeit über die Gewährung von Kurzarbeitergeld wurden abschließend für endgültig erklärt.

Am 20. September 2023 reichte der SMR seine Körperschaftssteuererklärung für die Jahre 2020–2022 beim Finanzamt Dresden Süd ein. Der Freistellungsbescheid mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt Dresden-Süd am 25. Oktober 2023 ausgestellt. Die Körperschaftssteuererklärung sowie die im Zusammenhang mit der Umsatzsteuerpflicht notwendigen Aufgaben werden durch die Geschäftsstelle des SMR, ohne Hinzuziehung eines Steuerberaters, selbsttätig erledigt.

Der SMR ist für die Bereiche Wettbewerbe, Anzeigeneinwerbung, Sponsoring und Landesmusikakademie umsatzsteuerpflichtig. Dabei sind Vorsteuerbeträge beim Projekt

Landesmusikakademie nur anteilig abziehbar. Für die drei Landesjugendensembles liegt eine Befreiung von der Umsatzsteuerpflicht nach § 4 Nr. 20a UStG vor. Die Projekte Netzwerk kulturelle Bildung, Saxonia Cantat, Workshop Jazz und Improvisation, Sommerakademie, Jazzwelten, Sächsische CHORwelten, Sächsischer Orchesterwettbewerb und die eigenen Kurse in der Landesmusikakademie sind als Bildungsmaßnahmen nach § 4 Nr. 22a umsatzsteuerbefreit.

Gegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 800 Euro (netto) übersteigen, werden beim SMR inventarisiert und über das laufende Haushaltsjahr hinaus verwendet.

Auf der Grundlage regelmäßiger Konsultationen mit dem SMKT und dem Beschluss des Präsidiums vom 27. September 2023 wurden am 11. Oktober 2023 Betriebskonzept und Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2024 beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus eingereicht.

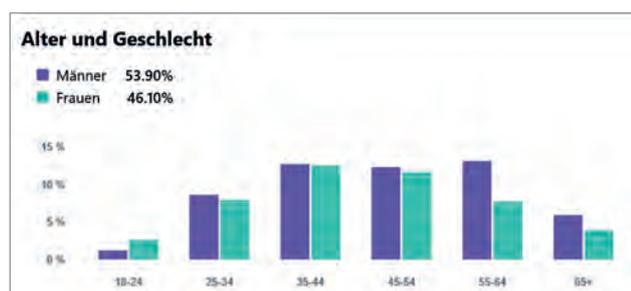
5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die redaktionelle Arbeit für die Webpräsenz musikinsachsen.de geschieht durch die Geschäftsstelle. Auf dem Portal sind 185 Veranstalter für den selbständigen Eintrag von Veranstaltungen angemeldet. Der Service der Geschäftsstelle für Kalendereinträge steht für Mitglieder des SMR zur Verfügung.

Die drei Webseiten des SMR – saechsischer-musikrat.de, lma-sachsen.de und musikinsachsen.de – sowie die Landesseite Sachsen des bundesweiten Portals jugend-musiziert.org werden durch Matthias Pagenkopf stetig aktualisiert. In seiner Verantwortung liegt auch die Erstellung des Newsletters.

Es gibt fünf Instagram-Profilen (LJO, JJO, LMA, LandStreicher und SMR) und die dementsprechende Zahl an Facebook-Seiten sowie einen YouTube-Kanal. Die Betreuung erfolgt federführend durch Christina Schimmer bzw. in der Verantwortung der jeweiligen Projektleiter/-in und in Zusammenarbeit mit der Bundesfreiwilligen.

Wir nutzen die Reichweite der sozialen Medien, um auf eigene Projekte, Aktionen der Mitglieder, Konzerte, Förderungen und Kulturpolitik hinzuweisen. Wir konnten unsere durchschnittliche monatliche Reichweite vor allem auf Instagram steigern, von 4.300 im vergangenen auf über 6.000 in diesem Jahr, bei Facebook auf 2.000 Personen. Facebook hat zugunsten von Instagram leicht an Reichweite verloren und stagniert seitdem. 45% der Abonnent/-innen kommen aus Sachsen. Die Altersgruppe der 25- bis 54-Jährigen nutzt die sozialen Medien prozentual am stärksten.



Statistik: Alter und Geschlecht von Nutzer/-innen der facebook-Seite des SMR

Die Funktion als Sächsisches Musikinformationszentrum wurde vom SMR erfüllt. Über 400 Anfragen an die Geschäftsstelle zu Kontakten, Fördermöglichkeiten, Strukturen und Inhalten des Sächsischen Musiklebens wurden durch die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum beantwortet oder an kompetente Adressaten weitervermittelt. Ein regelmäßiger Newsletter informiert Mitglieder und Interessierte über die Arbeit des SMR und bietet Informationen aus dem Musikleben. Darüber hinaus fungiert der SMR auch als Vermittler für Auftrittsmöglichkeiten der Preisträger seiner Wettbewerbe u.a. in Kooperation mit der Staatskanzlei des Freistaates Sachsen und dem Sächsischen Landtag. Unsere Website verzeichnet monatlich ca. 18.000 Zugriffe.

6. AKTIVITÄTEN

Faire Vergütung

Laut Vereinbarung mit dem SMKT hat die Mehrzahl der Sächsischen Landeskulturverbände zum 31. August 2023 Empfehlungen zur *Fairen Vergütung* an die Staatsregierung vorgelegt. Ende September fand im SMKT eine interne Beratung des Hauses mit Kulturstiftung, Kulturräumen und Städte- und Gemeindegtag dazu statt. In dieser Beratung wurde die Komplexität und Vielfalt der Vorschläge bemängelt. Man hätte sich einen Vorschlag dazu gewünscht. Außerdem wurde auf die daraus entstehenden Mehrausgaben hingewiesen. Die IG Landeskulturverbände hat wiederholt darauf verwiesen, dass es zunächst darum gehen sollte, den Koalitionsvertrag zu erfüllen und mit der Herausgabe von »Empfehlungen zu fairen Vergütungen für künstlerische und kunstpädagogische Leistungen« den Anspruch auf eine leistungsgerechte Bezahlung von Menschen geltend zu machen, die in öffentlich geförderte Projekten und Institutionen in Sachsen arbeiten. Das SMKT beauftragte im November 2023 Dr. Petra Schneidewind (PH Ludwigsburg) mit der qualitativen Prüfung der vorliegenden Empfehlungen.

Sächsischer Landtag

Im Rahmen der IG Landeskulturverbände in Sachsen wurden regelmäßig Gespräche mit den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Landtagsfraktionen geführt.

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Im Jahr 2023 fanden Beratungen der Fachbeiräte der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen unter Mitwirkung u.a. von Torsten Tannenberg statt. Im Ergebnis der Empfehlungen dieser Beiräte hat die Stiftung im Jahr 2023 für den Bereich Musik 102 Projekte mit einem Fördervolumen von 1.235.767,00 Euro aus dem Bereich Allgemeine Kunst- und Kulturförderung des Freistaates Sachsen gefördert. Leider wird hier die angebotene Hilfestellung für Projektberatung nur zu einem geringen Teil genutzt.

Deutscher Musikrat

Prof. Milko Kersten und Torsten Tannenberg vertraten den SMR in der Konferenz der Landesmusikräte am 9./10. Februar 2023 in Eisenach und am 14./15. September 2023 in Berlin. Torsten Tannenberg nahm das Mandat des SMR bei der Generalversammlung des Deutschen Musikrates (DMR) am 21. Oktober 2023 in Berlin wahr. Der SMR war in den Be-

ratungen der Erweiterten Projektbeiräte des DMR – Jugend musiziert durch Torsten Tannenberg, Chorwettbewerb durch Lena Thalheim und Orchesterwettbewerb durch Matthias Pagenkopf – vertreten.

Deutscher Frühling in Estland – Saksu Kevad

Das Bundesland Sachsen war 2023 Botschafter für Deutschland beim »Deutschen Frühling in Estland – Saksu Kevad«. Das ist die jährliche Hauptveranstaltung zur Präsentation Deutschlands in Estland. Die Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch besuchte zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Chemnitz vom 14. bis 18. April 2023 die Hauptstadt Tallinn. Mit *Fraction5* sorgten fünf Jazzmusiker/-innen aus dem Jugend-Jazzorchester Sachsen – Hendrik Marin (Saxofon), Jannicke Hagen (Trompete & Flügelhorn), Emmanuel Walter (Klavier), Kevin Knödler (Kontrabass) und Valentin Steinle (Schlagzeug) – für die musikalische Gestaltung des Festkonzerts in Philly Joes Jazzclub. Ein Zweck der Reise war mit estnischen Jugendlichen in einen Austausch zu kommen. Dies gelang in zweierlei Hinsicht: Zum einen mit einem Konzert in der Deutschen Schule »Tallinna Saksu Gymnasium«. Zum anderen fand ein musikalischer Austausch mit zwei estnischen Studierenden statt. Diese zeigten uns die beiden Musikhochschulen Tallinns (»Muba«: Tallinna Musik- und Ballettschule und die Estonian Academy of Music and Theatre), in denen anschließend eine gemeinsame Probe stattfand. Mit dem Besuch in Estland gelang es uns einerseits, vor Ort Interesse für das Bundesland Sachsen zu wecken, andererseits nutzten wir die Gelegenheit, uns mit der Geschichte und den musikalischen Traditionen des Gastlands vertraut zu machen.



Empfang mit Staatsministerin Barbara Klepsch in der Residenz der Deutschen Botschaft Tallinn | Foto © Diana Unt Photography

AG Elternschaft und Kulturbetrieb

Die Debatten über die Doppelbelastung von arbeitenden Eltern sind nicht neu. Viele Antworten auf die Sorge- und Betreuungsfragen finden wir meist in standardisierten Systemen oder staatlich gestützten Betreuungsangeboten. Was aber, wenn der Arbeitskontext nicht zu diesen Systemen passt, weil beispielsweise die gewünschte Betreuungszeit außerhalb der Norm liegt? Die Arbeitsgemeinschaft »Elternschaft und Kunstbetrieb« möchte dazu beitragen, die Situation kulturschaffender Eltern zu vermitteln und nachhaltig zu verbessern.

Im Jahr 2023 fanden in Vorbereitung auf den 3. Fachtag im Mai 2024 verschiedene Workshops und Seminare in Leipzig und Dresden statt.

7. PROJEKTE

Alle Projekte des SMR entfalten ihre Wirkungen in einem gleichstellungsrelevanten Wirkungsfeld. Hierbei werden die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männern von vornherein und regelmäßig berücksichtigt.

7.1. Landesmusikakademie Sachsen

Buchungen

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
TN-Tage	11.177	5.348	3.919	8.915	11.276
zum Vorjahr	-17%	-52%	-27%	+127%	+37%

Nutzung und Kooperation mit Jugendherberge

Nach langjähriger Tätigkeit ging im März 2023 der Herbergsleiter Stefan Steinbach in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Jens Falarczyk.

Am 6. März 2023 fand die jährliche Konsultation zwischen dem Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Sachsen und dem SMR zur Preisgestaltung in den Folgejahren statt. Der bereits seit Mai 2023 gültige »Energieaufschlag« in Höhe von 3,50 Euro p.P. wurde verstetigt und damit auch für das Jahr 2024 festgeschrieben. Da der SMR weiterhin auf Preissteigerungen verzichtet, steigt der Preis für die Nutzung der LMA linear um diesen Betrag.

Sommerakademie 2023

2023 fanden die als »Sommerakademie« bezeichneten Kinder- und Jugendferienkurse der Landesmusikakademie über drei Wochen statt und erreichten über 200 Kinder aus zwei Nationen. Unter dem Titel »Ohren auf, Europa!« konnten sich Kinder und Jugendliche aus Sachsen und Tschechien jeweils eine Woche mit Alter Musik, Kammermusik, Chormusik und Improvisation beschäftigen und sich untereinander kennenlernen. Abschlusskonzerte, Schwimmbadbesuche, Wanderungen und Bastelangebote rundeten das Ferienprogramm für die Teilnehmenden ab.

Details siehe auch 7.16. Deutsch-Tschechische Sommerakademie 2023 / Česko-německá Hudební akademie 2023 (S. 14)

Kurse

Der Workshop für Jazz und Improvisation konnte 2023 zum 10. Mal stattfinden. Gemeinsam mit dem Root-Camp unter der Leitung des Jazzverbandes sind beide Programme wichtige Bestandteile der Förderung von jungen Jazzmusiker/-innen im Freistaat. Einzelne Teilnehmende wurden zum Vorspiel für das JJO weiterempfohlen. Der Kurs wird über die Sächsische Kulturstiftung gefördert. Ein Meisterkurs für klassische Pauke unter der Leitung von Tom Greenleaves (1. Solo-Pauker im Gewandhausorchester) wird seit 2022 geplant und soll 2024 zum ersten Mal stattfinden.

Veranstaltungen und Konzerte

Seit Eröffnung der Akademie liegt der Fokus der Gäste vermehrt auf intensiver Probenarbeit und weniger auf eigenen Konzerten während ihres Aufenthaltes. Dennoch konnten 2023 mehr Konzerte als sonst verzeichnet werden. Gerade die Kirche St. Egidien, die sich neben dem Schloss befindet, wurde für Konzerte des Volkschortages, Saxonia Cantat Junior und bei besonders heißen Tagen auch während der Sommerakademie genutzt. Dafür öffnete die Akademie nun zum zweiten Mal im Rahmen der »Colditzer Schlossweihnacht« ihre Türen und stellte interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Haus, die Arbeit des SMR und die aktuelle Fotoausstellung vor. Damit wurde die während der Coronazeit eingestellte Ausstellungsreihe »Malende Musiker – Musizierende Maler« wiederbelebt.

Leider konnte das Open-Air-Konzert des Jugend-Jazzorchesters im August 2023 wetterbedingt nicht durchgeführt werden. 2024 soll die Kooperation mit der Stadt Colditz weiter fortgeführt werden.

2. Colditzer Volkschortag



Probe mit Prof. André Schmidt beim Volkschortag 2023 | Foto © Lena Thalheim

Am 27. Mai 2023 trafen in der Akademie der »Rockchor 60+« der Music Academy Dresden unter der Leitung von Hardy Lang auf den Volkschor Leipzig unter der Leitung von Kerstin Kanitz. Gemeinsam arbeiteten sie an einem kurzen, gemeinsamen Repertoire und an einzelnen Herausforderungen aus den aktuellen Konzertprogrammen der Chöre. Der musikalische Austausch geschah unter der Leitung von Prof. André Schmidt aus Weimar, der die Chöre auf unterhaltsame und konstruktive Weise auf ungenutzte Potentiale hinwies. Der Abschluss des Tages war ein gemeinsames Konzert, das die Chöre füreinander und miteinander sangen. Der Volkschortag ist für Chöre gedacht, die einen Tag lang etwas gemeinsam unternehmen und sich den wachen Ohren eines Coachs stellen wollen – perfekt für Chöre, die viele neue Mitglieder haben oder nach vielen Jahren in gleicher Besetzung frische Ideen in ihre Arbeit bringen wollen.

Rund um das Schloss

Im November 2023 wurde der zweite Schlossohof im Rahmen der Umgestaltung und Erweiterung des Museums unter der Leitung der SBG für den Gästeverkehr geschlossen. Die Ausstellungseröffnung erfolgt im April 2024. Geplant ist, dass das neue Team in der Museumspädagogik gezielt Führungen für Gruppen der JH und der Akademie entwickeln werden.

7.2. Landeskoordinierungsstelle Musikalische Bildung in Sachsen

Aufgabenfeld seit dem 16. Oktober 2023:

- Erstellung einer Website
- **Musikalische Frühförderung von Anfang an**
März–November 2024 achttelteilige zertifizierte Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher, Tageseltern und Interessierte »Kinderwelten mit Musik bereichern – Elementares Musizieren für Kinder von 0 bis 8 Jahren« der HMT Leipzig in Kooperation mit der Landeskoordinierungsstelle und dem forum thomanum
- **Nachwuchs für Musikpädagogik fördern**
Planung eines Fachtags Musikpädagogik am 26. Oktober 2024, HMT Leipzig (Kooperation mit der HfM Dresden, der HMT Leipzig, dem VdM Sachsen und dem BMU Sachsen)
- **Förderung von Ganztagsangeboten im musikalischen Bereich**
Umsetzung der Rahmenvereinbarung GTA-Angebote zwischen SMK und SMR – Themen: Bessere Vernetzung und Kommunikation zwischen Schule und außerschulischen Partnern, Qualitätsmanagement verbessern, gemeinsame Fortbildungsmaßnahmen, faire Vergütung
- **Förderung nachhaltiger musikalischer Bildung in Schulen**
Ausschreibung für die Auszeichnung »Musikbegeisterte Grundschule« zum Schuljahr 2024/25 in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus.
- **Gründung eines Beirats für die Landeskoordinierungsstelle**
Bisher zugesagt haben: Kristin Haas, Prof. Milko Kersten, Ekaterina Saepaga-Klein, Henno Kröber

7.3. Landeswettbewerb »Jugend musiziert«

Knapp 1.000 junge Musikerinnen und Musiker zwischen acht und 22 Jahren haben im Jahr 2023 an den Regionalwettbewerben von »Jugend musiziert« in Chemnitz, Hoyerswerda, Zwickau, Dresden und Leipzig teilgenommen.

Es war ein besonderes »Jugend musiziert«-Jahr: Der 60. Bundeswettbewerb fand zu Pfingsten in Zwickau sowie Meerane, Werdau und Reichenbach statt. 1963 in der alten Bundesrepublik gegründet, diente »Jugend musiziert« ursprünglich zur Gewinnung von Orchesternachwuchs, aber auch zur Förderung musikalischer Breitenbildung. In der DDR gab es den Wettbewerb: »Junge Talente«, der zunächst vor allem zur Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses begründet wurde.



Matthias Wiedemann, Vorsitzender des Landesausschusses: hier als Juryvorsitzender in der Kategorie Streicher-Ensembles | Foto © Andreas Kretschel

Sachsen war mit 185 Teilnehmenden nach Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen als viertstärkste Ländergruppe beim Bundeswettbewerb vertreten. Elf Ensembles und 16 Solist/-innen aus Sachsen konnten erste Preise in ihren Wertungen erreichen.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger wurden zu einem Konzert mit anschließendem Empfang durch Staatsministerin Barbara Klepsch am 22. Juni 2023 in das Schloss Albrechtsberg in Dresden eingeladen.

17.-19. & 24.-26.03.2023: Öffentliche Wertungsvorspiele in Zwickau
26.03.2023: Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau, Abschlusskonzert mit Vergabe der Sonderpreise

7.4. Landesjugendorchester Sachsen

2023 wurden an zwei Terminen Probespiele in Präsenz mit kontinuierlich starker Beteiligung in Leipzig durchgeführt. Es konnten zahlreiche neue Mitglieder in das Ensemble aufgenommen werden, die sich auf einem äußerst hohen Niveau präsentierten.

63. Projekt April 2023

Im April 2023 konnte endlich die bereits für 2021 anvisierte (und auf Grund der pandemischen Situation abgesagte) Zusammenarbeit mit dem Landesjugendchor Sachsen umgesetzt werden. James Whitbourns »The Seven Heavens« stand im Zentrum des gemeinsamen Konzertprojektes. Das chorsinfonische Werk ist eine musikalische Biografie des irischen Schriftstellers C. F. Lewis (u. a. »Chroniken von Narnia«), dessen beeindruckende Lebensabschnitte Whitbourn auf fünf Planeten sowie Sonne und Mond verteilte. Auch Francis Poulenc befasste sich Zeit seines Lebens mit dem musikalischen Erbe seiner Vorgänger. Seine Sinfonietta ist eine lebensfrohe Reminiszenz an die »alte« Musik.

05.03.2023 Vorprobenstag in Dresden
10.-14.04.2023 Proben in der Landesmusikakademie Sachsen
15.04.2023 Konzert im WERK2 - Kulturfabrik Leipzig e.V., Halle A
16.04.2023 Konzert in der Hochschule für Musik Dresden

Programm: »SEVEN HEAVENS«

- Ēriks Ešņvalds: Stars
- Francis Poulenc: Sinfonietta
- James Whitbourn: The Seven Heavens



Perspektivwechsel - Anspielprobe im WERK2 in Leipzig unter der Leitung von Ron-Dirk Entleutner | Foto © Angelika Luft

Weitere Mitwirkende: Landesjugendchor Sachsen (Einstudierung: Ron-Dirk Entleutner)

Künstlerische Leitung: Ron-Dirk Entleutner (Leipzig) als Gast

Dozent/-innen

- Violine 1: Prof. Albrecht Winter, Hochschule für Musik Dresden
- Violine 2: Ulrike Knauer, Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach«
- Viola: Friederike Hübner, freie Musikerin aus Dresden
- Violoncello: Alexander Will, Dresdner Philharmonie
- Kontrabass: Michael Neumann, Münchner Philharmoniker
- Holzbläser: Clara Kaschel, freie Musikerin aus Berlin
- Blechbläser: Andreas Roth, Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden
- Schlagwerk: Thomas Laukel, MS Leipziger Land
- Assistenz des Dirigenten: Nikolaas Schmeer (Klasse Prof. Nicolás Pasquet, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar)

Musikergesundheit

- Gabi Kamenz (Leipzig): Sportwissenschaftlerin
- Herbert Bayer (Stuttgart): Lehrer für Dispokinesis bei der Europäischen Gesellschaft für Dispokinesis
- Marco Holzmann (Dresden): Diplom Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut (VT); Institut für Diagnostik, Prävention und Psychische Gesundheit

64. Projekt Oktober 2023



Unterwegs auf den Planeten - Konzert im Kulturpalast Dresden unter der Leitung von Tobias Engeli | Foto © Angelika Luft

Die Planeten von Gustav Holst beschreiben mit großer orchestraler Tonsprache die unterschiedlichen Kräfte und mystischen Bedeutungen unserer Himmelsnachbarn. Die Schönheit und Kraft, die von der Musik ausgeht, macht uns bewusst, dass wir ein Teil eines Großen und Ganzen sind, dessen Weite wir niemals erfassen können. Dazu passend wählte der künstlerische Leiter des LJO Sachsen, Tobias Engeli, als Eröffnungsstück »Lontano« von György Ligeti. Dieser verzichtet in seiner Komposition auf das scheinbar Wesentliche in der Musik: nämlich auf Melodie, Harmonie und Rhythmus. Eine neue Klangwelt entsteht; sozusagen die Musik hinter der Musik. Klingt so das Universum? Oder klingt es so in unserem Inneren? Eingebettet zwischen diesen monumentalen Werken entdeckten wir im Jahr der Mandoline mit der Uraufführung eines Mandolinenkonzerts von Agnes Ponizil eine weitere Welt - es wurde da unser Blick sozusagen auf die Welt in uns geworfen - auf den Mikrokosmos.

Die Planeten von Holst wurden durch Einbindung einer aufwändigen Videoproduktion ergänzt. Das Orchester begab

sich auf eine spektakuläre Reise durch das Universum, die auf Basis aktueller wissenschaftlicher Daten hochrealistisch und künstlerisch-ästhetisch gezeigt wurde.

03.09.2023 Vorprobenstag in Dresden
 30.09.–05.10.2023 Proben in der Landesmusikakademie Sachsen
 06.10.2023 Konzert im WERK2 – Kulturfabrik Leipzig e.V., Halle A
 07.10.2023 Konzert im Kulturpalast Dresden
 08.10.2023 Konzert im Gewandhaus, Zwickau

Programm: »Mikrokosmos – Makrokosmos«

- György Ligeti: *Lontano*
- Agnes Ponzil: *QuAsar_M_LjOrc23 - kosmische Klangfelder für Mandoline & Orchester (Uraufführung)*
- Gustav Holst: *Die Planeten op. 32*

Solistin: Maja Schütze (Mandoline)
 Videoproduktion: Matti Frind
 Künstlerische Leitung: Tobias Engeli

Dozent/-innen

- Violine 1: Andreas Seidel, Gewandhausorchester Leipzig
- Violine 2: Ulrich Schliephake, Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach«
- Viola: Sophie Grootte, HR-Sinfonieorchester
- Violoncello: Hans-Ludwig Raatz, Erzgebirgische Philharmonie Aue
- Kontrabass: Dorothea Ockert, Staatskapelle Halle
- Holzbläser: Miriam Gussek, Guildhall London
- Blechbläser: Frank van Nooy, Sächsische Staatskapelle
- Schlagwerk: Tim Weidig, Elblandphilharmonie
- Harfe: Maria Hübenthal, Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau
- Assistenz des Dirigenten: Lea Ray (Klasse Prof. Nicolás Pasquet, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar)

Musikergesundheit

- Gabi Kamenz
- Herbert Bayer
- Marco Holzmann

Beide Projekte wurden erneut vom Gesundheitspartner AOK plus gefördert. Damit nimmt der SMR nach wie vor auf diesem Gebiet bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Das zusätzliche Weiterbildungsangebote für Musiklehrer/-innen in Sachsen zum Thema Musikergesundheit, welche die Krankenkasse auch unterstützt, konnte in einer Fortbildung für Lehrkräfte innerhalb des Gesundheitstages am Heinrich-Schütz-Konservatorium der Stadt Dresden im Mai 2023 umgesetzt werden.

Die seit 2022 im Bereich Bühnenlogistik bestehende Zusammenarbeit mit einem Dienstleister (Firma PROFIMUSIK), der Planung, Instrumententransporte sowie Auf- und Abbau für das LJO komplett umsetzt, wurde im Jahr 2023 erfolgreich fortgesetzt.

7.5. Jugend-Jazzorchester Sachsen

Das Jugend-Jazzorchester Sachsen (JJO) absolvierte im Berichtszeitraum zwei unterschiedliche Projekte und verfolgte damit das Konzept weiter, in seinen Workshops mit verschiedenen national und international profilierten Jazzmusiker/-innen zusammenzuarbeiten. Diese Arbeitsweise hat sich als

sehr erfolgreich herausgestellt und wird von allen Beteiligten nach wie vor sehr gut angenommen. Erneut konnte eine Musikerin als künstlerische Leitung gewonnen werden. Zukünftig soll der Anteil an weiblichen Musikerinnen in der Leitung, unter den Dozierenden und Teilnehmenden kontinuierlich erhöht werden. Entsprechende langfristige Planungen bis 2025 laufen dazu bereits.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzverband Sachsen konnte der dritte Nachwuchs-Workshop ROOT CAMP umgesetzt werden. Gemeinsam mit der Kreismusikschule Dreiländereck wurde das Workshop-Wochenende Anfang Juni 2023 in Löbau mit 54 Teilnehmenden aus ganz Sachsen durchgeführt. 2024 ist Torgau als Veranstaltungsort geplant.

Die Techniker Krankenkasse unterstützt die Arbeit des JJO Sachsen seit 2011 regelmäßig als Gesundheitspartner. So ist es möglich, dass bei allen Projekten ein Fachmann zum Thema Prävention im Bereich Musikergesundheit anwesend sein kann. Diese Aufgabe übernimmt regelmäßig Ralf-Ulrich Mayer aus Dresden, der über eine entsprechende Erfahrung aus dem Bereich Musikermedizin durch seine Tätigkeit an der HfM Dresden vorweisen kann. Zusätzlich konnte seit Sommer 2016 noch ein Team von Psychologen um Benjamin Pause mit dem Spezialgebiet Stress- und Zeitmanagement auf Empfehlung der TK eingesetzt werden. Das Angebot hat sich hervorragend etabliert und das JJO Sachsen bietet nach wie vor bundesweit als einiges Jazzförderensemble eine solche wichtige Ergänzung innerhalb seiner Projekte an.

Februar-Workshop 2023: »Butters Idea« – Swing That Thing

Butters Idea ist ein Bill Holman Titel, der dem großartigen amerikanischen Posaunisten, Leadplayer und Educator Bobby »Butter« Burgess gewidmet ist. Bobby Burgess war es immer ein großes Bedürfnis die Musik, das Feuer an die folgende Generation weiterzugeben. Das empfand der künstlerische Gastleiter Johannes Herrlich ähnlich, ist es auch für ihn eine Herzensangelegenheit, die »Swingende Jazz Musik« den heute jungen Musizierenden näher zu bringen. Unter dem Motto »swing that thing« sollten sowohl die Mitglieder des Jugend-Jazzorchesters Sachsen als auch das Publikum Swing intensiver kennen lernen. Mit viel Spaß zum Erfolg, das gemeinsame Erleben als Kraft für positiv ausstrahlendes Wirken empfinden – das war die Botschaft für das Februarprojekt 2023.



Konzert unter der Leitung von Johannes Herrlich im WERK2 in Leipzig | Foto © Angelika Luft

10.–16.02.2023 Proben in der Landesmusikakademie Sachsen
 17.02.2023 WERK2 - Kulturfabrik Leipzig e.V., Halle D
 18.02.2023 Gemeinschaftskonzert mit der YOUNG People Bigband in
 Crimmitschau (Gasthof Lauenhain, Saal) in Kooperation mit dem Verein
 »Paradiesbach 2020«
 19.02.2023 Jazzclub Tonne Dresden

Künstlerische Leitung: Johannes Herrlich, tb (Wien)

Dozent/-innen

- Matti Oehl, sax (Leipzig)
- Heidi Bayer, tp (Köln)
- Tom Götze, rhth (Dresden)
- Jana Pöche, voc (Dresden)

Musikergesundheit

- Ralf-Ulrich Mayer (HfM Dresden)
- Anna-Lena Grahl (Leipzig)

Sommer Workshop 2023: KAIROS – It's just the right time to ...



Auf dem Weg zum Konzert in Bad Elster | Foto © Angelika Luft

Mit der Kairos-Suite (2023 von Štěpánka Balcarová speziell für das Jugend-Jazzorchester Sachsen komponiert) präsentierte sich die Auswahlbigband in einer neuartigen Instrumentenkombination Fagott, Waldhorn, Männerstimme und Bigband. Die dreiteilige Suite spiegelte die subjektiven Gefühle der Komponistin über die Wahrnehmung der Zeit in der heutigen Welt wider. Wo und wie findet sich der richtige, günstige Zeitpunkt für unser Handeln? In der griechischen Mythologie gab es zwei Götter der Zeit, Chronos und Kairos. Während Chronos die logische und messbare Zeit repräsentierte (»um diese Uhrzeit muss ich irgendwo sein« oder »so viel Zeit bleibt mir, um etwas zu tun«), verkörperte Kairos die günstige Zeit (»jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um dies oder jenes zu tun«). Drängen wir also Chronos an der ein oder anderen Stelle etwas zurück aus unserem durchgetakteten Alltag und lassen Kairos mehr in unser Leben treten ... Was wäre, wenn wir den Zeitpunkt unseres Handelns vielmehr an der Handlung selbst sowie ihrem Ziel und weniger an externen Faktoren ausrichten würden?

Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit tschechischen Künstler/-innen statt, bei dem Teilnehmenden konnten wir zwei Studenten aus Prag in der Band begrüßen.

11.–17.08.2023 Proben in der Landesmusikakademie Sachsen
 17.02.2023 Konzert in Colditz (Jazznight – open Air im Schlosshof) wegen Unwetterwarnung am Veranstaltungstag abgesagt
 18.08.2023 WERK2 – Kulturfabrik Leipzig e.V., Halle D
 19.08.2023 Jazzclub Tonne Dresden
 20.08.2023 Musikpavillon, Bad Elster (open Air) – 19. Internationale Jazztage Bad Elster
 21.08.2023 Jazz Dock Prag

Künstlerische Leitung: Štěpánka Balcarová, tp (Prag)

Dozent/-innen

- Malte Schiller, sax (Berlin)
- Marie Séférian, voc (Berlin)
- Richard Šanda, tb (Prag)
- Vítek Kříšťan, rhth (Prag)

Musikergesundheit

- Ralf-Ulrich Mayer (HfM Dresden)
- Anna-Lena Grahl (Leipzig)
- Greta Brückner (Dresden)

7.6. Nachwuchsstreicherorchester »LandStreicher«

22. Projekt 2023

Die »LandStreicher« dienen der landesweiten Förderung junger Streichinstrumentalisten im Alter von 10 bis 14 Jahren. Durch das Zusammenbringen der Begabtesten unter ihnen ist es möglich, innerhalb der begrenzten Zeit des Projektes musikalische und instrumentaltechnische Potentiale bewusst zu machen, nachhaltige Motivation für die weitere Betätigung zu geben sowie die Ergebnisse dieser Arbeit in öffentlichen Konzerten zu präsentieren, deren musikalische Qualität höchsten Ansprüchen gerecht zu werden vermag. Sachsen ist nach wie vor das einzige Bundesland, das mit den »LandStreichern« neben einem Landesjugendorchester noch ein überregionales Auswahlorchester für Kinder der Altersgruppe davor anbietet, das auf Länderebene als Pendant zur »Deutschen Streicherphilharmonie« gelten kann.

Im Ergebnis der Probespiele (die nach den Erfahrungen der Coronajahre wieder in gut begründeten Ausnahmefällen auch per eingereichtem Video möglich waren) entstand für das Projekt 2023 eine Besetzung, die erneut altersmäßig



Die »LandStreicher« 2023 vor der Stiftskirche St. Cyriakus in Gernrode
 Foto © Matthias Pagenkopf

»gesund« durchmischt war: Der Altersdurchschnitt lag bei 12,1 Jahren. Unter den 40 am Projekt teilnehmenden Kindern gab es 11 Neumitglieder, 29 konnten bereits ein- oder mehrfach bei den »LandStreichern« teilnehmen. 31 Kinder erhalten ihre Ausbildung an einer Musikschule in Sachsen, fünf werden am Landesgymnasium für Musik, ein Kind in der Kinderklasse der HfM Dresden und drei privat unterrichtet. Das Verhältnis bei der Geschlechterverteilung der teilnehmenden Kinder betrug 15 zu 25 zugunsten der Mädchen. Erstmals konnte aufgrund der entsprechenden Bewerbungen eine reine Bratschengruppe (ohne 3. Violinen) mit acht Mitgliedern gebildet werden – eine sehr erfreuliche und keineswegs selbstverständliche Entwicklung in dieser Altersgruppe.

Als Solist war mit Fridjof Bolsius wieder ein ehemaliges Ensemblemitglied zu Gast – mit ihm erklang zum zweiten Mal ein Kontrabass solistisch.

Die künstlerische Leitung hatte im Projekt 2023 die Bautzner Dirigentin Judith Kubitz (die das Projekt bereits in den ersten drei Jahren von 2002 bis 2004 leitete) gastweise inne. Die Position der Dozentin für Viola wurde von der Bautzener Bratscherin und Pädagogin Réka Szabó übernommen, die bereits im Vorjahr für eine »Halbzeit« für das Projekt tätig war.

11.03.2023 Probespiele in Dresden
 12.03.2023 Probespiele in Leipzig
 03.06.2023 Vorprobentag in Dresden
 10.–21.07.2023 Sommerprojekt in Gemrode (Cyriakushaus)
 20.07.2023 Konzert in Gemrode (Stiftskirche St. Cyriakus)
 21.07.2023 Konzert in Stollberg (Bürgergarten)

Programm

- Michael Haydn (1737–1806) Sinfonia in G
- Daniel Muck (*1990) BASSIC – Concerto für Kontrabass
- John Ward (1590–1638) Fantasia à 5 Nr. 12 »Leggiadra sei«
- Jean Sibelius (1865–1957) Romanze C-Dur op. 42
- Benjamin Britten (1913–1976) Simple Symphony

Solist: Fridjof Bolsius, Kontrabass

Künstlerische Leitung: Judith Kubitz, Dresden

Dozenten

- 1. Violinen: Tobias Haupt, Gewandhausorchester Leipzig
- 2. Violinen: Michael Nestler, Hamburg
- Bratschen: Réka Szabó, Pädagogin (u.a. KMS »Dreiländereck«)
- Violoncelli: Stephan Wunsch, Musikalische Komödie Leipzig
- Kontrabässe: Anne Auerbach, Philharmonisches Orchester Bremerhaven

7.7. Instrumentenfonds

In den Jahren 2017 bis 2023 wurden für über 240 Ensembles, Kirchgemeinden, Vereine und Musikschulen 911 Instrumente mit einem Wert von 3,22 Millionen Euro angeschafft. 8% des Gesamtbudgets des Fonds verwendet der SMR zur Verwaltung desselben. 65% der geförderten Ensembles haben ihren Sitz nicht in Chemnitz, Dresden oder Leipzig. Der Fonds ist auch ein Wirtschaftsfaktor: 95% der Waren wurden, unter Beachtung von Ausschreibungsbedingungen, bei sächsischen Instrumentenbauern und Händlern erworben.



Katharina und Constanze Moser, Schülerinnen an der Kreismusikschule Bautzen mit ihren B-Trompeten, gebaut von Ricco Kühn, Oederan | Foto © Thomas Becker

Das Präsidium des SMR hat über die Vergabe nach Antragslage laufend in seinen Beratungen entschieden. Im Jahr 2023 konnten Haushaltsmittel in Höhe von 482.293 Euro für den Erwerb von 74 Instrumenten zur Verfügung gestellt werden.

Die Nutzung der bereitgestellten Instrumente erfolgt auf Basis eines Nutzungsvertrages zwischen dem SMR und dem im Antrag genannten Nutzer. Die Instrumente bleiben Eigentum des SMR. Für die Nutzung der Instrumente zahlt der Nutzer einen jährlichen Beitrag zum Instrumentenfonds. Die Höhe dieses Beitrages richtet sich nach dem Anschaffungspreis des einzelnen Instruments. Die Instrumente werden auf der Grundlage eines Sondervertrages von der AIG Europe S.A. versichert. Die Kosten hierfür trägt der SMR.

Die Nutzer sorgen für eine sachgemäße Handhabung und müssen eine regelmäßige/jährliche Wartung des Instruments nachweisen. Der Aufwand für diese Handhabung ist seitens des SMR mittlerweile sehr groß.

Weitere Instrumente, die für die regelmäßige Leihe an verschiedene Nutzer gedacht sind, werden durch den SMR gewartet. Die Instrumentenleihe erfolgt unbefristet, der tatsächliche Bedarf wird geprüft. Die Förderliste wird aktuell auf der Website des SMR veröffentlicht.

7.8. Fahrtkostenfonds

Der SMR stellt seit dem Jahr 2019 Fahrtkosten für sächsische Ensembles des instrumentalen und vokalen Laienmusizierens zur Verfügung. Erstattet werden Kosten für die Teilnahme an Probelagern, Wettbewerben und internationalen Begegnungen in Deutschland und im europäischen Ausland bis zu einer Höchstgrenze von maximal 2.000 Euro (Regelförderung bis zu 1.000 Euro, gesondert zu begründende Maximalförderung bis zu 2.000 Euro). Die Förderung erfolgt als Vollfinanzierung. Im Regelfall wird es so möglich sein, dass für die Teilnehmenden keine individuellen finanziellen Belastungen für Fahrtkosten anfallen. Das Präsidium des SMR entscheidet laufend über die Vergabe. Im Jahr 2023 wurden 64 Förderungen mit einem Gesamtbetrag von 60.502,60 Euro bewilligt.

7.9. Instrument des Jahres

Im Januar starteten wir das Jahr der Mandoline mit einem feierlichen Eröffnungskonzert im Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau. Sachsen hat eine großartige Mandolinszene und hervorragende Pädagoginnen und Pädagogen. Zum Eröffnungskonzert hörten wir das Noroc Quartett und die international bekannte Komponistin und Mandolinistin Annette Schneider mit ihrem Ensemble in Anwesenheit von Markus Franke, Abteilungsleiter Kunst im Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.

Wir vergaben einen Kompositionsauftrag an Agnes Ponizil (*1969). Sie komponierte für das Landesjugendorchester Sachsen Quasar_m_LjOrc2023 - kosmische Klangfelder für Mandoline und Orchester. Das Werk kam in drei Konzerten zur Aufführung, Solistin war Maja Schütze.

Der Aufenthalt des Bundesjugendzupforchester (BJZO) im Sommer 2023 in der Landesmusikakademie Sachsen wurde organisatorisch und in einer begleitenden Projektberatung durch die Geschäftsstelle unterstützt. Das Ensemble konzertierte zunächst in Dresden. Bei dieser Veranstaltung übergab Schirmherrin Barbara Klepsch eine Barockmandoline an die Konzertmeisterin Maja Schütze. Die Barockmandoline stammt aus der Werkstatt von Markus Dietrich in Markneukirchen und ist im Bestand des Instrumentenfonds des SMR. Das zweite Konzert des BJZO fand in Leipzig statt. Weiterhin unterstützten wir die Konzertreihe des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden zum Jahr der Mandoline.



Übergabe der Barockmandoline durch Staatsministerin Barbara Klepsch an Maja Schütze | Foto © Simon Reinhold

Nicht zuletzt durch Veröffentlichungen in Printmedien, durch unsere hochkarätigen Konzerte, die Vorstellung von Personen auf unserer Website (Rubrik Gesichter), Komposition und Werbung wurde die Außenwahrnehmung verbessert, das Instrument konnte seine Zielgruppe erweitern. Die Szene selbst fand Rückhalt in der Schirmherrschaft der Kulturstaatsministerin, die sich seitdem verstärkt an der Aktion Instrument des Jahres beteiligt.

7.10. Landesjugendensemble Neueste Musik

Sachsen hat seit 2021 ein neues Landesjugendensemble. Im Fokus steht das gemeinsame Erforschen der musikalischen Gegenwart und das Kennenlernen unterschiedlicher Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts mit Komponistinnen und Komponisten. Authentizität, Experimentierfreude und ein offener Geist prägen das klingende Geschehen des Ensembles.

Der jährlich stattfindende Sommerkurs ermöglicht den Teilnehmenden im freien Spiel, aber auch in der Arbeit mit neuen Kompositionen, die Instrumentalkenntnisse nachhaltig zu erweitern und zu vertiefen. Dabei gilt, für jedes Können eine klingende Entsprechung zu finden. Die eigens für das Ensemble komponierten Werke sind Ansporn für neue Höhenflüge, auch im künstlerischen Anspruch.



Mitglieder des Landesjugendensembles Neueste Musik | Foto © Claudia Buder

Zum Tagesablauf während des Projekts gehören neben den gemeinsamen Ensemblestunden für alle auch gezielte Proben in unterschiedlichen Ensembles sowie Einzelunterricht. Weiterhin wird im Kompositionsunterricht gezielt auf das individuelle Niveau der Teilnehmenden eingegangen. Weitere Unterrichtsinhalte sind Themen, die unabhängig von der Stilistik zu jeder Instrumentalusbildung gehören: Bühnenpräsenz, Haltung, Körperbewusstsein, Konzertvorbereitung sowie professionelles Präsentieren etc. Spiel und Spaß kommen in gemeinsamen Aktivitäten rund um das wunderbare Schloss Colditz nicht zu kurz! – Auf zu neuen Horizonten!

Für die Arbeitsphase des Ensembles, vom 4. bis 11. August 2023, sowie für die Konzerte am 7. und 8. September in Chemnitz bzw. Leipzig, nahmen 17 junge Instrumentalist/-innen (alle Instrumente) im Alter von 14 bis 23 Jahren teil. Niveau: Fortgeschritten (2–3 Jahre Instrumentalunterricht). Im Kurs wurden Kammermusikstücke mit fester und variabler Besetzung (freie Instrumentenwahl) erarbeitet.

Im Jahr 2023 wurden für die Besetzung komponierte Ensemblewerke einstudiert:

- Annette Schlünz »Sechs Steine, sechs Widerscheine, sechs Echos«
 - Tobias Schick »Klang-Szenen«
 - Peter Helmut Lang »Proprium II«
- sowie zeitgenössische Kammermusikstücke und Uraufführungen eigener Kompositionen der Teilnehmenden und Improvisationen.*

Dozent/-innen

- Elizaveta Birjukova, Ensembleleitung, Querflöte, zeitgenössische Spieltechniken, Improvisation
- Prof. Claudia Buder, Akkordeon, zeitgenössische Spieltechniken, Improvisation
- Andreas Winkler, Violine / Viola
- Annette Schlünz, Komposition
- Tobias Schick, Tagesworkshop

Das Landesjugendensemble ist eine Kooperation des Vereins »Landesjugendensemble Neueste Musik Sachsen« als Träger, dem SMR, dem Sächsischen Musikbund und dem Deutschen Komponistenverband, LV Sachsen/Sachsen-Anhalt.

7.11. Saxonia Cantat

Zuerst Mensch – in Musik vereint

»Saxonia Cantat« vereint seit dem Jahr 2015 jährlich an einem Wochenende im September Chöre aus Gymnasien und bietet die Erarbeitung eines attraktiven gemeinsamen Chorprogrammes. Dieses Projekt dient der Motivierung und Vernetzung aller Akteure (Leiter/-innen und Teilnehmende) dieser Chorszene. Es dient der kulturellen Bildung der beteiligten Kinder und Jugendlichen und bietet darüber hinaus die Möglichkeit weiteren interessierten Kindern und Jugendlichen den Zugang zu diesen Angeboten zu öffnen. Dieses Kooperationsprojekt zwischen Chören von mindestens drei Mittelschulen und Gymnasien mit insgesamt 160 Teilnehmenden und einer abschließenden professionellen Präsentation ist in dieser Form einmalig in Sachsen.

Die künstlerisch inhaltliche Arbeit des Projektes wird nach Bestätigung der Teilnahme der betreffenden Schulchöre, gemeinsam mit allen Chorleiter/-innen vorbereitet. Alle beteiligten Chorleiter/-innen werden im Projekt künstlerisch tätig. Die Besonderheit dieses Projektes liegt in der sehr gruppenorientierten musikalischen Arbeit, die durch eine soziale Integration in einen Chor eine große Nachhaltigkeit auch über das Projekt hinaus gewährleistet. Darüber hinaus laden wir Leiter/-innen von Schulchören ein, die Möglichkeit zur Hospitation am Projekt für ihre Arbeit zu nutzen.

22.–24.09.2023: Proben in der Landesmusikakademie Sachsen
24.09.2023: Konzert zum Abschluss des Projektes in Kooperation mit dem Bündnis Inter-Religiöses Deutschland (9. Interreligiöses Friedenskonzert, Kreuzkirche Dresden)

Künstlerische Leitung: André Schmidt & Gaetano d' Espinosa
Idee & Konzept: Sebastian Römisch & André Schmidt

Teilnehmende Chöre

- Chor des Gymnasiums Coswig (Leitung: Fanni Kaufmann)
- Eltern-Lehrer-Chor des Vitzthum-Gymnasiums Dresden (Leitung: Dörte Rossow-Tannenbergl)
- Jugendchor des Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasiums Wurzen (Leitung: Ilona Gaebler)

Weitere Mitwirkende waren Solisten, Musiker und Musikerinnen der Sächsischen Staatskapelle, der Dresdner Philharmonie, der Elbland Philharmonie Sachsen und der Staatsoperette Dresden.

7.12. SAXONIA CANTAT junior

Chormusik für Kinder an sächsischen Grundschulen – ein dreitägiger Workshop in der Landesmusikakademie Sachsen

SAXONIA CANTAT junior setzt die Reihe von Musikprojekten fort, in denen der SMR Kinder und Jugendliche erreicht. Es ist ein neues Projekt des SMR, welches gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus entwickelt wurde und u.a. eine 100%-Förderung für die teilnehmenden Chöre bietet. Die Finanzierung ist zunächst für die Jahre 2023 und 2024 gesichert. Beide Seiten streben eine Fortsetzung an. Zur Teilnahme aufgerufen waren Chorklassenprojekte und Schulchöre an Grundschulen in Sachsen.

27.–29.11.2023 Proben in der Landesmusikakademie Sachsen

Teilnehmende Chöre

- Chor der Freien Werkschule Meißen, Maja Selina Seidel, Petra Rarisch (34 Teilnehmende)
- Chor der Arita Grundschule Meißen, Eva Gödan (14 Teilnehmende)
- Chor der Regenbogen-Grundschule Rochlitz, Kathrin Hupfer (80 Teilnehmende)

Für Zusatzangebote (Tanz und Instrumental) standen Honorarmittel zur Verfügung. Inhalte und Ablauf des Workshops wurden im Zeitraum gemeinsam mit Vertretern der jeweiligen Chöre, Torsten Tannenbergl und der Landesmusikakademie Sachsen abgestimmt.

7.13. Programm Kulturerhalt

Die durch das Programm Kulturerhalt aus dem Coronafonds des Freistaates bewilligten Projekte »Image-Film Landesmusikakademie« (36.000 Euro) und »App Musikergesundheit« (64.000 Euro) wurden im März 2023 abgeschlossen. Die durch die App generierten Erlöse werden künftig in die Weiterentwicklung dieser refinanziert.

7.14. Jugendmusikpreis der Holger Koppe-Stiftung

Der von der Holger Koppe-Stiftung ausgelobte »Jugendmusikpreis der Holger Koppe-Stiftung« fördert musizierende Jugendliche und deren Beschäftigung mit dem Leben und Wirken verfolgter und/oder ermordeter Komponistinnen und Komponisten. Die Stiftung verdankt ihr Wirken Dr. Holger Koppe (Leipzig / Frankfurt/M.).

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche, die ihren Wohnsitz in einem der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben oder deren instrumentale Ausbildung an einer Einrichtung in einem dieser Bundesländer erfolgt und die zum Zeitpunkt der Anmeldung noch kein Studium aufgenommen oder eine Berufsausbildung begonnen haben. Acht Kammermusik-Ensembles aus Sachsen und Thüringen nahmen am Wettbewerb teil.

Im Ergebnis des Wettbewerbs am 23. September 2023 in der Hochschule für Musik und Theater Leipzig erhielt das Streichquartett mit Magdalena Kleinjung (1. Violine), Marie Mrosek (2. Violine), Paula Elsner (Viola) und Robert Schlotter (Violoncello) den Jugendmusikpreis der Holger Koppe-Stiftung 2023. Dem Blechbläserquintett mit Christian Dolch (Trompete), Anton Richter (Trompete), Arthur Klein (Horn), Julius Reppe



Dr. Holger Koppe spricht im Rahmen des Preisträgerkonzertes | Foto © Jörg Singer

(Posaune) und Leo Kunjan (Tuba) wurde der Förderpreis 2023 zuerkannt.

Der mit 4.000 Euro dotierte Jugendmusikpreis (Förderpreis 2.000 Euro) der Holger Koppe-Stiftung ist ein Kooperationsprojekt der Landesmusikräte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Organisation liegt beim SMR. Wir danken der Hochschule für Musik und Theater Leipzig für die kollegiale Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltung.

7.15. Symposium Sächsische Schulchöre

Begegnung | Weiterbildung | Entwicklung

Das 2. Symposium Sächsischer Schulchöre – ein Fachtag des Sächsischen Musikrates in Kooperation mit der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vom 3. bis 5. November 2023 in der Hochschule für Musik Dresden – war ein großer Erfolg. Zu den 75 angemeldeten Tagungsbesuchern und -besucherinnen kamen über 1.200 Gäste zu den öffentlichen Konzerten.

»In verschiedenen Formaten haben wir uns auf einer künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Ebene ausgetauscht und gemeinsam zehn konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Schulchorsituation in Sachsen erarbeitet«, so Olaf Katzer, Vertretungsprofessor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Dresden. Die Tagung war eine Kooperation der Hochschule für Musik Dresden, dem SMR und dem Sächsischen Chorverband.



Podiumsdiskussion mit Prof. Olaf Katzer, der Präsidentin des Sächsischen Chorverbandes Luise Neuhaus-Wartenberg und Ministerpräsident Michael Kretschmer | Foto © Angelika Luft

In dem am 5. November durch die Teilnehmer des Symposiums verabschiedeten Kommuniqué fordern diese u.a. die Entscheidungsträger in der sächsischen Schulpolitik auf, die Schulchorlandschaft in Sachsen zu evaluieren, *»den Schulchor im Ganztagsangebot verbindlich zu integrieren und Lehrerinnen und Lehrer, die ausschließlich das Fach Musik studiert haben, den Schuldienst zu ermöglichen«,* so Prof. Claudia Schmidt-Krahmer, Prorektorin der Hochschule für Musik Dresden. Die Arbeit mit einem Schulchor müsse adäquat vergütet werden und es bedarf einem kontinuierlichen Austausch und Weiterbildungen für Schulchorverantwortliche.

Ein effektvolles Mittel wird die Einführung des Prädikats *»Chorfreundliche Schule«* für alle sächsischen Schulen sein, die die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche und nach-

haltig existierende Schulchorarbeit schaffen. Diese Auszeichnung wird der SMR in der Zukunft vergeben.

7.16. Deutsch-Tschechische Sommerakademie 2023 / Česko-německá Hudební akademie 2023

Das Projekt wurde offen zweisprachig ausgeschrieben und durchgeführt. Die Landesmusikakademie Sachsen, die angrenzende Europäische Jugendherberge und weitere Räume und das Außengelände von Schloss Colditz boten idealen Raum für diese Sommerakademie. Die Koordinierung und organisatorische Begleitung aller Kurse geschah durch das Team des SMR.

Kurs 1 | Kammermusik für sächsische und tschechische Jugendliche

08.-15.07.2023 Landesmusikakademie Sachsen
20 deutsche und tschechische Teilnehmer/-innen

Dozent/-innen

- Ning Xu (Akkordeonistin, Pianistin, Ensembleleitung, Improvisation, Musikpädagogin) unterrichtet vorwiegend Kammermusik des 19.-21. Jahrhunderts, Tango, Konzeptarbeit mit der Stille in der Musik.
- Jiří Berger (Traversflötist & Querflötist, Improvisation in Alter Musik, Musikwissenschaft, Musikpädagogie) unterrichtet vorwiegend Kammermusik des 15.-19. Jahrhunderts, gibt Einblicke in historische Aufführungspraxis, historischer Tanz und etwas musiktheoretischen Hintergrund.
- Michael Spiecker (Violine & Barockvioline, Improvisation in Alter Musik, Ensembleleitung, Musikpädagogie) unterrichtet Renaissance- und Barocktänze, gibt Einblicke in historische Aufführungspraxis, historischen Tanz und leitet das große Tutti-Orchester.
- Vera Geyer (Jazz/Rock/Pop Gesang, Chorleiterin, Improvisation, Weltmusik, Musikpädagogin) bearbeitet klassische und weltmusikalische Werke gemeinsam mit den Jugendlichen, Einführung in Improvisation durch festgelegte thematische Impulse.
- Laura Härtel (Violoncello, Ensembleleitung, Musikpädagogin, Rhythmik und Bewegung, Performance) unterrichtet Kammermusik des 19.-21. Jahrhunderts mit Einbeziehung von Theaterelementen

Das Projekt fand vom 8. bis 15. Juli 2023 in der Landesmusikakademie Sachsen statt. Die Teilnehmenden waren in der an die Akademie grenzenden Jugendherberge im Schloss Colditz untergebracht. Die An- und Abreise geschah mit Bussen von zentralen Treffpunkten in Dresden, Leipzig und Prag. Im Kurs *»Kammermusik«* 2023 gab es die Möglichkeit, in der Landesmusikakademie auf Schloss Colditz neue musikalische Erfahrungen zu sammeln. Der Kurs stand wieder unter der Leitung von Ning Xu. Eingeladen waren deutsche und tschechische jugendliche Musiker/-innen, die schon seit ein paar Jahren ein Musikinstrument erlernen.

Geprobt wurde Kammermusik des 16. bis 21. Jahrhunderts mit Gesang, Streich-, Zupf-, Blas- und Tasteninstrumenten sowie Percussion. Neben dem Spiel in kleinen Gruppen gibt es stets auch Stücke für das ganze Orchester, die für die jeweils aktuelle Besetzung arrangiert werden.

Dieses Jahr drehte sich alles um jene Tageszeit, die wir selten in voller Länge bewusst erleben – die Nacht. In dieser Zeit passieren in der Natur erstaunlich viele Dinge. Manche Wesen machen die Nacht zum Tag, in heißen Regionen erwacht das Leben erst so richtig, wenn es dunkel wird. Vielerorts kehrt

Ruhe ein, es wird gemütlich und erholsam. Aber auch Spannung ist ein Thema für die Nacht ... Die Musik ist so vielfältig wie die Nacht selbst. Es erklingt Musik aus verschiedenen Epochen: Renaissance, Barock, Klassik, Romantik. Zudem gibt es auch einen kleinen Ausflug in die Jazzmusik. Eigene Kompositionen, Skizzen und Songideen zum Thema *Nacht* waren erwünscht und wurden in dieser Woche geprobt und zum Teil im Abschlusskonzert aufgeführt.

Kurs 2 | Mozart-Musizierwoche »HokusFokus«

16.–23.07.2023 Landesmusikakademie Sachsen
56 deutsche und tschechische Teilnehmer/-innen

Dozent/-innen

- Thu Trang Sauer (Leitung): Streicher
- Mathis Stendike (stellv. Leitung): Bläser, Percussion
- Kajsja Boström: Dirigentin
- Lucie Voldřichová (CZ): Bläser, Kammermusik
- Emi Suzuki: Klavier, Kammermusik, Inklusion
- Magda Roznicka: Bläser, Kammermusik, Inklusion
- Natsu Sasaki: Tanz
- Wolf-Dietrich »Didi« Leimcke: Kunst
- Katrin Kauer: Musiktherapie, Betreuung Schüler/-innen der Landes-
schule für Blinde und Sehbehinderte

Betreuerinnen

- Dr. Franziska Dornig (Leitung)
- Simone Felber (stellv. Leitung)
- Lucie Novótna (CZ)

Kennt ihr das auch? Da noch eine Klassenarbeit, dort noch Tests, dann noch schnell Klavier üben und danach zur Tanzprobe, weil nächste Woche ein Auftritt ist. Morgen den Bruder von der Kita abholen, für Papas Geburtstag noch ein Geschenk besorgen ... achso, die Freundin wollte ja auch noch telefonieren, weil es gerade Stress mit dem Crush gibt. Schaffe ich das alles? Und was hat das mit Musik zu tun?



Teilnehmende der Mozart-Musizierwoche »HokusFokus« | Foto © Thu Trang Sauer

Inzwischen ist wieder viel möglich und es findet vieles statt. Das ist manchmal schön und manchmal stressig. Wir möchten uns mit euch FOKUSSIEREN, uns dabei gegenseitig kennenlernen und vielleicht voneinander lernen: Was macht euch Stress? Wie geht ihr damit um? Welche Strategien habt ihr, um euch auf das Wichtige zu konzentrieren? Wie macht ihr euch locker? Was fällt dabei schwer? Wann hilft Fokus nicht? Oder erreicht ihr eure Ziele auch ohne Fokus?

Woran man sich selbst sehr gut beobachten kann, ist das Musizieren. Übt ihr fokussiert? Worauf kommt es bei welchem Stück an? Letztlich heißt Fokus auch, dass man Zeit und Kraft bündelt – für den Moment oder für das Danach. Wir wollen also in den Ensembleproben, in den Workshops mit Tanz, Kunst oder Kammermusik und in Gesprächsrunden versuchen, »auf den Punkt« zu kommen.

Neben Freizeitaktivitäten, wie unter anderem Baden gehen, Film schauen und wandern, gab es am 12. Juli ein Lichterlabyrinth und am 14. Juli eine Abschlusspräsentation.

Kurs 3 | Chorprojekt: VocalBrücke

Das »Chorprojekt: VocalBrücke« fand vom 16. bis 23. Juli 2023 in der Landesmusikakademie Sachsen statt. Die Teilnehmenden waren in der an die Akademie grenzenden Jugendherberge im Schloss Colditz untergebracht. Die An- und Abreise geschah mit Bussen von zentralen Treffpunkten in Dresden und Ústí nad Labem.

Eingeladen waren Sänger und Sängerinnen mit Chorerfahrung ab einem Alter von neun Jahren, die Freude am gemeinsamen Chorgesang erleben wollen. Im Mittelpunkt standen dabei das Miteinander zwischen den tschechischen und deutschen Teilnehmern, das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Proben und Sammeln von Erfahrungen. Geprobt wurden Werke tschechischer, deutscher und internationaler Komponisten, wie Otmar Mácha: »Hoj, hura, hoj«, M. Raichl »Tancuj, Tancuj«, Strauß »Tritsch-Tratsch-Polka«, L. Cohen »Halleluja«, Arrg.: Mac Huff Medley from »Sister Act« u. v. m.

Kinder- und Jugendliche aus Sachsen und Tschechien vereinten ihre Stimmen. Dabei verließen die Sängerinnen und Sänger gewohnte Terrains, (wie: Cantus firmus im Oratorium, »statische« Konzertform oder »brave« Zweistimmigkeit) und sammelten neue Erfahrungen im mehrstimmigen Singen (Satzgesang – Improvisation), lernen neuen Ausdrucksformen (Aleatorik – Sprechgesang) kennen und probierten sich in der Körpersprache (Chorbühne – Choreographie) aus. Es wurden theoretische und praktische Kenntnisse in den Bereichen Sprecherziehung, Stimmbildung, Bühnenpräsenz, Gesang, Stimmhygiene, Gesundheitserziehung, Rhythmik, Tanz und Mediation vermittelt.

Der Einsatz jedes Einzelnen als Teil des Ganzen stand dabei im Mittelpunkt. In allen Bereichen haben die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen eingebracht und eigenverantwortlich gearbeitet. In dieser Werkstatt wurden folgende Kompetenzen entwickelt:

- Förderung musikpädagogischer Begabungen
- Vermittlung von Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen
- Unterstützung von Eigeninitiative
- Wecken von Mitverantwortung
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Impulse geben für ein Engagement in Schule und Verein

Partizipation: Täglich trafen sich Teilnehmende mit Dozierenden und dem Org-Team zu einem Zwischenfeedback nach dem Mittagessen. In dieser Gesprächsrunde wurde der vergangene Projekttag gemeinsam ausgewertet und die Planung für den kommenden Tag besprochen.



Teilnehmerinnen am »Chorprojekt: VocalBrücke« 2023 | Foto © Katharina Fritze

Neben der genannten Projektarbeit gab es unterschiedliche Formen der Annäherung beider Nationen (rhythmische Übungen, Chor-Theater, Begegnungssprache ...) sowie genügend Freiraum für ein Freizeitprogramm. Zur Freizeitgestaltung wurde das umliegende Gelände entsprechend den Möglichkeiten genutzt: Freibad, Wanderungen im Wald und entlang der Mulde.

16.–23.07.2023 Landesmusikakademie Sachsen
100 deutsche und tschechische Teilnehmer/-innen

Dozent/-innen

- Claudia Sebastian-Bertsch (Projektleitung und Chorleitung, Dresden)
- PhDr. Martina Zemanová (Chorleiterin, Ústí n. L.)
- Dr. Petr Zeman (Chorleiter, Ústí n. L.)
- Prof. Michael Schütze (Korrepetition, Dresden)
- Lucie Ceralová (Gesang, Prag)

Kurs 4 | SPIELRÄUME. Freie Improvisation für Kinder und Jugendliche

23.–30.07.2023 Landesmusikakademie Sachsen
20 deutsche und tschechische Teilnehmer/-innen

Tagesablauf

- morgendliches Warm Up (Körperarbeit und Improvisationsspiele in Bewegung)
- am Vormittag – Unterrichtseinheiten in Kleingruppen
- Mittagspause und Freizeit
- am Nachmittag – freie Angebote (Malen, Musikhören, Jazzimpro etc.)
- am Abend – thematische Sessions für Alle zum gemeinsamen Improvisieren

Dozent/-innen

- Anne-Kathrin Wagler, (Dipl. Komponistin, Improvisationsmusikerin & Musikpädagogin): verbindet musikalische Improvisation mit Malerei, Texten, Bewegung und Video; gestaltet Improvisationen zu Liedern und anderen musikalischen Vorlagen; leitet zur Jazzimprovisation an
- Dr. Günter Heinz, (Komponist, Mathematiker & Improvisationsmusiker): bearbeitet das Thema »Musik der Stille«; führt in Konzepte der Gruppenimprovisation ein
- Max Loeb Garcia, (Dipl. Musikpädagoge, Gitarrist & Komponist): bietet neben freien Kollektivimprovisationen auch Jazz, Klezmer und Improvisation über lateinamerikanische Folklore an; integriert lateinamerikanische Rhythmen in eigene Spielideen
- Filip Sommer, (Multiinstrumentalist & Improvisationsmusiker): entwickelt Spielmodelle mit minimalistischen und parametrischen Elementen; gibt Anregungen zum freien musikalischen Spiel

Findet eure eigenen musikalischen Wege – ganz unmittelbar und spontan! Im Rahmen dieses Sommerkurses konnten sich Kinder und Jugendliche aus Tschechien und Sachsen gemeinsam ausprobieren:

- im freien Spiel mit Tönen und Geräuschen
- beim Improvisieren in verschiedenen Musikstilen
- im Experiment mit Sprache und Live-Elektronik
- in der Jazzimprovisation
- in der Gestaltung eigener musikalischer Ideen

Angeleitet von vier erfahrenen Improvisationsmusiker/-innen wurde gemeinsam gesungen und gebeatboxt, getrommelt und getanzt, Musik gehört und über Musik nachgedacht, an der Leinwand mit Formen und Farben experimentiert – und natürlich mit Instrumenten musiziert. Außerhalb der Kurszeiten wurden die Freizeitangebote im Schloss genutzt (Tischtennis, Kicker etc.), das nahegelegene Waldbad Colditz besucht oder Ausflüge in den Ort und seine Umgebung unternommen. Ein Betreuersteam war für alle Teilnehmenden da.

Prof. Milko Kersten
Präsident

Dresden, 27. April 2024

Anlagen

1. Verwendungsnachweis nach Wirtschaftsplan 2023
2. Vermögensaufstellung

Workshop
Jazz und improvisierte Musik
13.–15.01.2023

Musik über Grenzen
Jubiläumsmusik
Zum 80. Geburtstag von Jörg Herchet

Derek Listermann *Entgegen dem Verlangen*
Jörg Herchet *Konkate zum Fest des Hl. Ignatius*
Aaron Copland *Quiet City*
Johann Sebastian Bach *Wolffert, Jesu meine Freude*
Hans Darmstadt *O lieber Herr, Jesu Christ*
Johann Sebastian Bach / Anton Webern *Ritornel II*

Samstag, 16. September, 17 Uhr
Christuskirche Dresden-Strehlen

Landesjugendensemble
Neueste Musik
Leitung: Elizaveta Birjukova

Annette Schlünz
"Sechs Sterne, sechs Widersprüche, sechs Echos"

Tobias Schick
"Klang-Szenen"

Peter Helmut Lang
"Program 01"

7. September | 19:30
Städtische Musikschule Chemnitz

8. September | 19:30
Neue Musik Leipzig

KONZERTE 2023

Ward Hayden
Sibelius
Britten
Muck

Do, 20. Juli
Gemrode

Fr, 21. Juli
Stallberg/
Ergo

LANDSTREICHER SACHSEN

LANDESJUGENDORCHESTER SACHSEN
LANDESJUGENCHOR SACHSEN - Ron-Dirk Entleuter

15. April Leipzig
16. April Dresden

»SEVEN HEAVENS«

Érika Eteméyds Stars
Francis Poulenc Sinfonietta
James Whitbourn The Seven Heavens

3. bis 5. November 2023
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

2. Symposium
Sächsische Schulchöre
Begegnung | Weiterbildung | Entwicklung

Fachtag des Sächsischen Musikrates in Kooperation mit der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

JUGEND-JAZZORCHESTER SACHSEN
FR 17 FEB 20 UHR LEIPZIG
SA 18 FEB 19:30 UHR LAUENHAIN
SO 19 FEB 20 UHR DRESDEN

JOHANNES HERRLICH trombone

"Dittoko Ideen" Swing Jazz Fusion

Landeswettbewerb Sachsen 2023
Zwickau 17.–19. & 24.–26. März

JUGENDMUSIZIERT

Bürgersaal im Rathaus
Clara-Wieck-Gymnasium · Käthe-Kollwitz-Gymnasium
Robert-Schumann-Konservatorium

fitissimo.app

Bewegen! Erleben! Entdecken!

Die Gesundheitsapp für Musizierende

SAXONIA CANTAT JUNIOR
KONZERT FÜR GRUNDSCHULKINDER
JUNI 2023
KIRCHE ST. SOFIE
11.45 UHR - 12.25 UHR
(EINTRITT FREI)

Instrument des Jahres 2023
Mandoline

JUGENDJAZZORCHESTER SACHSEN TRIFFT ŠTĚPÁNKA BALCAROVÁ

KAIROS
It's just the right time to...

Do 17.08.23 | 19:00 Uhr
COLDITZ

Fr 18.08.23 | 20:00 Uhr
LEIPZIG

Sa 19.08.23 | 20:00 Uhr
DRESDEN

So 20.08.23 | 16:00 Uhr
BAD ELSTER

Mo 21.08.23 | 18:00 Uhr
PRAG

Zwischentöne
Fotografien
Impressionen aus Projekten des Sächsischen Musikrates

überst du noch oder spielst du schon?

IM LANDESJUGENDORCHESTER SACHSEN

Das realisiert ist? Dann kommt zu unserem nächsten Probtag am 1. Juli 2023 in Leipzig (Lößnitzallee 101, Gewandhaus 1)

Das realisiert ist? Dann kommt zu unserem nächsten Probtag am 1. Juli 2023 in Leipzig (Lößnitzallee 101, Gewandhaus 1)

György Ligeti *Lontano*
Gustav Holst *Die Planeten*
Agnes Poniati *DuKasár, M.L.Dre23*

NIKROKOSMOS – MAKROKOSMOS
LANDESJUGENDORCHESTER SACHSEN
Maja Schütze, Mandoline
Leitung: Tobias Engeli

06.10.2023 | Leipzig
07.10.2023 | Dresden
08.10.2023 | Zwickau

Der **Jazzworkshop** für junge Musiker*innen

ROOT CAMP
VOL. 3

3.–4. Juni 2023
Kreismusikschule Dreiländereck in Löbau

Zwischentöne
Fotografien
Impressionen aus Projekten des Sächsischen Musikrates

9. Interreligiöses Friedenskonzert

Zuerst Mensch – in Musik vereint

SAXONIA CANTAT (Chor des Gymnasiums Colditz), Sächsisches Ober- und Mittelschulensemble Dresden, Jugendchor des Lutheraner-Gemeinschaftschor-Werkstatt Theologisches Zentrum

Musik und Multireligiösität des Sächsischen Staatskapellens Dresden, der Sächsischen Philharmonie, der Sächsischen Philharmonie Sachsen, der Staatsoperette Dresden u.a.

Michał Dąbko, Quang Nguyen Lu, Yael Abreu Falger, Heide Göttschalk, Marc David, Beatrix Höflich, Timothy Oliver, Vitali Cantoni, Miri Hübner, Caylan Sert, Rja Sricha

Leitung: André Schmitt & Gavriel @Ephraim

24. September 2023
18 Uhr
Eintritt frei
Kreuzkirche Dresden